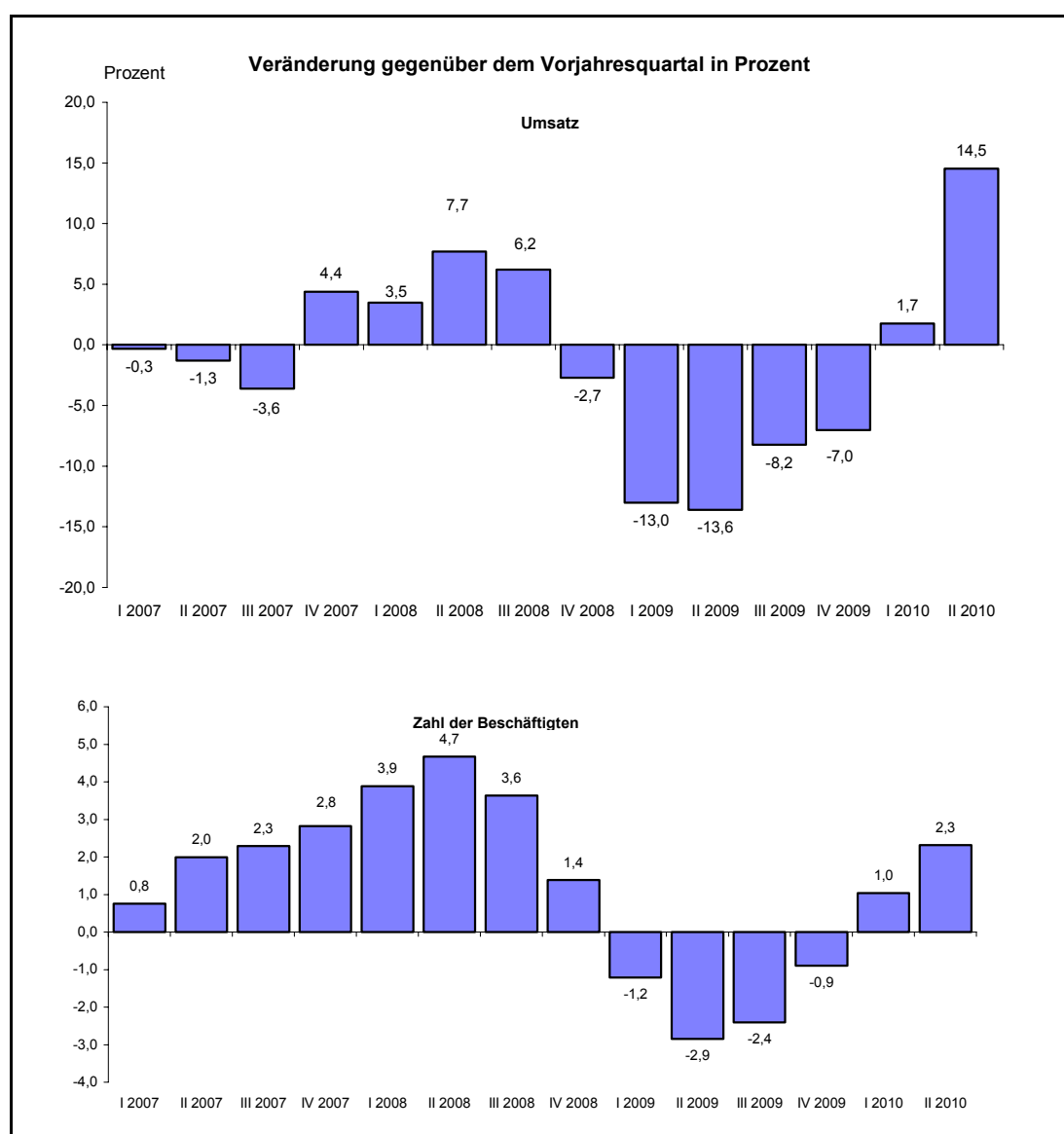


Umsatz und Beschäftigte in ausgewählten Dienstleistungsbereichen¹ Schleswig-Holsteins 2. Quartal 2010



1) Verkehr und Lagerei, Information und Kommunikation, freiberufliche, technische und wissenschaftliche Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Helmut Ranner · Telefon: 040 42831-1702 · E-Mail: dienstleistungen@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

**Entwicklung von Beschäftigung und Umsatz in ausgewählten Dienstleistungsbereichen¹
Schleswig-Holsteins im 2. Quartal 2010**

Wirtschaftszweig	2. Vierteljahr 2009	3. Vierteljahr 2009	4. Vierteljahr 2009	1. Vierteljahr 2010	2. Vierteljahr 2010
Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahresquartal in %					
Zahl der Beschäftigten					
Verkehr und Lagerei	-1,7	-2,9	-2,6	-1,3	0,0
Information und Kommunikation	-1,7	-2,3	-2,7	1,8	1,9
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	-4,5	-3,7	-0,4	1,0	1,2
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	-3,4	-0,9	1,6	3,4	5,7
Zusammen	-2,9	-2,4	-0,9	1,0	2,3
Umsatz					
Verkehr und Lagerei	-19,3	-8,4	-10,2	5,0	26,5
Information und Kommunikation	-8,9	-6,3	-8,2	-4,2	4,9
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	-9,3	-10,9	-1,0	1,2	0,6
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	-6,3	-7,0	0,0	3,0	8,9
Zusammen	-13,6	-8,2	-7,0	1,7	14,5
Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorquartal in %					
Zahl der Beschäftigten					
Verkehr und Lagerei	0,7	-0,4	-1,5	0,0	2,0
Information und Kommunikation	-0,4	0,5	-0,9	2,7	-0,3
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	-0,8	1,7	-0,3	0,4	-0,6
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1,0	3,5	-1,1	0,0	3,3
Zusammen	0,3	1,3	-1,1	0,5	1,6
Umsatz					
Verkehr und Lagerei	9,9	9,0	2,0	-14,1	32,4
Information und Kommunikation	-1,8	4,3	5,7	-11,5	7,5
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	7,6	0,7	14,2	-18,2	7,0
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	8,9	1,0	9,8	-14,8	15,2
Zusammen	6,4	5,4	5,9	-14,4	19,8
Messzahl 2005=100					
Zahl der Beschäftigten					
Verkehr und Lagerei	96,8	96,4	94,9	94,9	96,8
Information und Kommunikation	105,9	106,4	105,5	108,3	108,0
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	103,5	105,3	105,0	105,4	104,8
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	104,9	108,5	107,3	107,3	110,9
Zusammen	101,9	103,2	102,1	102,6	104,2
Umsatz					
Verkehr und Lagerei	79,8	86,9	88,7	76,2	100,9
Information und Kommunikation	84,2	87,9	92,9	82,2	88,4
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	118,1	118,9	135,7	111,0	118,8
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	120,8	122,0	134,0	114,3	131,6
Zusammen	90,8	95,7	101,3	86,8	104,0

1) Verkehr und Lagerei, Information und Kommunikation, freiberufliche, technische und wissenschaftliche Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

Methodischer Hinweis:

Mit der Umstellung der Klassifikation der Wirtschaftszweige auf die WZ 2008 zu Beginn des Jahres 2009 wurde der Erhebungsbereich der Konjunkturerhebung in Dienstleistungsbereichen stark verändert und erweitert. Die Ergebnisse ab dem 1. Quartal 2009 sind daher mit den Ergebnissen der Vorquartale nur eingeschränkt vergleichbar. Dies gilt für alle nachgewiesenen Wirtschaftsbereiche, insbesondere aber für den zu großen Teilen neu in die Erhebung einbezogenen Wirtschaftsabschnitt "Information und Kommunikation". Bei Unternehmen mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern fließen nur die Angaben zu den in Schleswig-Holstein beschäftigten Personen sowie der auf Grundlage der Beschäftigtenzahl ermittelte schleswig-holsteinische Anteil des gesamten Unternehmensumsatzes in die Berechnungen ein.